



---

## **Sportausschuß**

22. Sitzung (nicht öffentlich)

27. Oktober 1997

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Vorsitz: Heinz-Helmich van Schewick (CDU) (Stellvertreter)

Stenograph: Wolfgang Theberath

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

Seite

- |          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>Aktuelle Viertelstunde: "Sport und Medien - Exklusivrechte im Fernsehen"</b> | <b>1</b> |
|----------|---|----------|

Der Sportausschuß nimmt zu diesem Thema einen Bericht von Staatssekretär Frohn (Staatskanzlei) entgegen, diskutiert darüber und kommt überein, sich mit dem Thema in absehbarer Zeit erneut auseinanderzusetzen.

- 2      **Betriebssport in NRW - Schwerpunkte und Ziele**** **8**
- Bericht des Westdeutschen Betriebssportverbandes
  - Diskussion mit dem Präsidenten und Vizepräsidenten des Verbandes, Herbert Pieron und Hans Gert Bolten

Im Anschluß an den Bericht des Westdeutschen Betriebssportverbandes diskutieren die Ausschußmitglieder mit den Vertretern des WBSV.

- 3      **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1998 (Haushaltsgesetz 1998)**** **18**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 12/2400

Einzelplan 15 -      Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport  
Beilage 2            20. Landessportplan

Vorlagen 12/1491, 12/1502 und 12/1564

Einzelplan 06 -      Ministerium für Wissenschaft und Forschung  
Kapitel 06 510        Deutsche Sporthochschule Köln

Die Haushaltsplanberatungen werden auf Anregung der SPD-Fraktion einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

- 4      **Untersuchungen des Ministeriums für Stadtentwicklung, Kultur und Sport zu den erheblichen Bewegungs- und Haltungsmängeln sowie der Zunahme von motorischen Schäden und Leistungsschwächen bei nordrhein-westfälischen Grundschulern**** **18**

Bericht der Landesregierung -

Dem Bericht der Ministerin für Stadtentwicklung, Kultur und Sport schließt sich eine Diskussion an.

Seite

- 5 Pilotprojekt des Landesarbeitsamtes NRW und des Landessportbundes zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit "Sportpädagogik als Bildungskonzept für junge Arbeitslose"** 23

Bericht der Landesregierung

Der Bericht der Landesregierung wird seitens des Landesarbeitsamtes ergänzt. Fragen der Abgeordneten schließen sich an.

- 6 Verschiedenes** 29

Siehe Seite 29

**Nächste Sitzungen:** 17. November 1997, 12.30 Uhr, gemeinsame Sitzung mit dem Präsidium des LSB

25. November 1997, 9.30 Uhr, Antragssitzung zum Haushalt 1998

\*\*\*\*\*



**3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1998 (Haushaltsgesetz 1998)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 12/2400

Einzelplan 15 - Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport  
Beilage 2 20. Landessportplan

Vorlagen 12/1491, 12/1502 und 12/1564

Einzelplan 06 - Ministerium für Wissenschaft und Forschung  
Kapitel 06 510 Deutsche Sporthochschule Köln

Die Haushaltsplanberatungen werden von der heutigen Tagesordnung abgesetzt (siehe Seite 1).

**4 Untersuchungen des Ministeriums für Stadtentwicklung, Kultur und Sport zu den erheblichen Bewegungs- und Haltungsmängeln sowie der Zunahme von motorischen Schäden und Leistungsschwächen bei nordrhein-westfälischen Grundschulern**

Bericht der Landesregierung

Der stellvertretende Vorsitzende weist darauf hin, daß dieser Punkt auf Wunsch der CDU-Fraktion in die Tagesordnung aufgenommen worden sei.

**Dr. Annemarie Schrapf (CDU)** bezieht sich auf eine Pressekonferenz der Ministerin von Ende September/Anfang Oktober, in der auf die alarmierende Entwicklung der Gesundheit der Schulkinder hingewiesen worden sei. Die CDU interessierten die neuesten Erkenntnisse, die diesen Aussagen zugrunde lägen; denn auf die schon lange bekannten gravierenden gesundheitlichen Probleme der Schüler habe die CDU bereits seit vielen Jahren aufmerksam gemacht und mit Anträgen um Abhilfe gebeten.

**Ministerin für Stadtentwicklung, Kultur und Sport Ilse Brusis** führt hierzu aus:

Es war keine Pressekonferenz, sondern ich habe ein Interview gegeben und eine Presseerklärung herausgegeben. Mit beidem wollte ich die Bemühungen der Landesregierung um den Ausbau des kompensatorischen Sports in der Schule darstellen.

Ein wesentlicher Punkt bei dieser Darstellung war der Hinweis auf die Erhöhung der finanziellen Zuschüsse für die Förder- und Fitneßgruppen. In diesen Förder- und Fitneßgruppen werden Kinder mit erheblichen körperlichen Leistungsschwächen und